

## Ruhe, Süßliebchen, im Schatten

Text by *Johann Ludwig Tieck* (1773-1853), from *Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence*

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), op. 33, from *Romanzen aus L. Tiecks Magelone*, #9; *Robert Franz* (1815-1892), *Schlummerlied*, op. 1, #10

<b>Ruhe,</b>	<b>Süßliebchen,</b>	<b>im</b>	<b>Schatten</b>
[ˈruːə]	ˈzyːs.liːp.çən	?ɪm	ˈʃa.tən]
Rest,	sweet-beloved,	in-the	shade

<b>Der</b>	<b>grünen,</b>	<b>dämmernden</b>	<b>Nacht:</b>
[deːɐ̯]	ˈgryː.nən	ˈdɛ.mən.dən	naxt]
of-the	green,	darkening	night;

Es säuselt das Gras auf den Matten,  
Es fächelt und kühlt dich der Schatten  
Und treue Liebe wacht.  
Schlafe, schlaf ein,  
Leiser rauscht der Hain,  
Ewig bin ich dein.  
Schweigt, ihr versteckten Gesänge,  
Und stört nicht die süßeste Ruh'!  
Es lauschet der Vögel Gedränge,  
Es ruhen die lauten Gesänge,  
Schließ, Liebchen, dein Auge zu.  
Schlafe, schlaf ein,  
Im dämmernden Schein,  
Ich will dein Wächter sein.

Murmelt fort, ihr Melodien,  
Rausche nur, du stiller Bach.  
Schöne Liebesphantasien...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

